

Gold und Silber bei Staatsmeisterschaften: Kevin Kamenschak mit gutem Saisonstart

Medaillen bei den U20-Europameisterschaften 2023, Staatsmeistertitel 2021, unzählige weitere Erfolge: Kevin Kamenschak stellte in der jüngeren Vergangenheit bereits mehrmals unter Beweis, dass er zu Österreichs Spitzenathleten gehört, und auch auf europäischer Ebene vorne mitläuft. Bei den diesjährigen Hallenstaatsmeisterschaften in Linz konnte Kevin diese Erfolgsserie fortsetzen: Gold über 1.500m, Silber über 3.000m. Mehr dazu ab Seite 2.

OÖ Hallenrekord: Kevin zeigt in den Niederlanden auf

Seite 4

Hallenlandesmeisterschaften: ein Titel, elf Medaillen

Seite 5

Sophie Kreiner ist Nachwuchsathletin des Jahres 2024

Seite 8





Staatsmeisterschaften: erfolgreiches Wochenende in Linz

Die Hallenstaatsmeisterschaften finden mangels Alternativen nach wie vor ausschließlich in Linz statt, dieses Jahr am 17. und 18. Februar. Wie immer also Heimvorteil für unsere Aktiven.

Letztere waren dieses Mal allerdings etwas dezimiert, fehlten mit Sophie Kreiner und Lena Lackner doch zwei sehr starke Athletinnen. Sophie war eine Woche zuvor bei den Staatsmeisterschaften im Mehrkampf beim Einlaufen für die 60m Hürden zu Sturz gekommen und entsprechend verletzungsbedingt nicht am Start. Mit Kevin Kamenschak, Enakhe Edegbe sowie Patricia und Dennis Brunninger waren wir aber trotzdem stark vertreten.

Samstag: Kevin mit 3.000m-Silber

Alle vier waren auch gleich am ersten Wettkampftag im Einsatz. Den Auftakt machten die 60m mit Enakhe, Dennis und Patricia. Das Feld war in beiden Fällen nicht nur breit, sondern auch gut besetzt. Entsprechend schwer war es, den Vorlauf zu überstehen und im Finale um die Medaillen zu laufen. Enakhe und Dennis waren beide im dritten Vorlauf gesetzt und liefen mit 7,07s bzw. 7,17s

auch gute Zeiten. Für die Finalqualifikation reichte es leider trotzdem nicht. Im Endergebnis finden sich unsere beiden Sprinter auf den Plätzen elf und dreizehn wieder.

Patricia lief in ihrem Vorlauf mit 7,84s hingegen die drittschnellste Zeit und qualifizierte sich damit direkt für den Endlauf. Mit 7,86s sprintete sie dort annähernd gleich schnell, im qualitativ gut besetzten Finale wurde sie damit Achte.

Am Samstag fanden dann auch noch die 200m-Läufe statt - und auch hier war unser Sprint-Trio am Start.

Enakhe und Dennis waren dieses Mal nicht im gleichen Zeitlauf gesetzt, liefen allerdings fast gleich schnell. Mit 22,62s (Enakhe) bzw. 22,69s (Dennis) zeigten beide gute Leistungen. Dass Enakhes Zeit einen sechsten Platz und eine Platzierung bedeutete, war aber erst nach vertiefter Auswertung klar: Das Fotofinish zeigte, dass er den Konkurrenten vom ULC um zwei Tausendstelsekunden hinter sich ließ. Entsprechend knapp verpasste also auch Dennis eine Platzierung. Dennoch starke Leistungen von beiden.

Ebenfalls eine gute 200m-Zeit lieferte

Patricia: Mit 25,90 Sekunden und dem achten Rang platzierte sie sich im Mittelfeld.

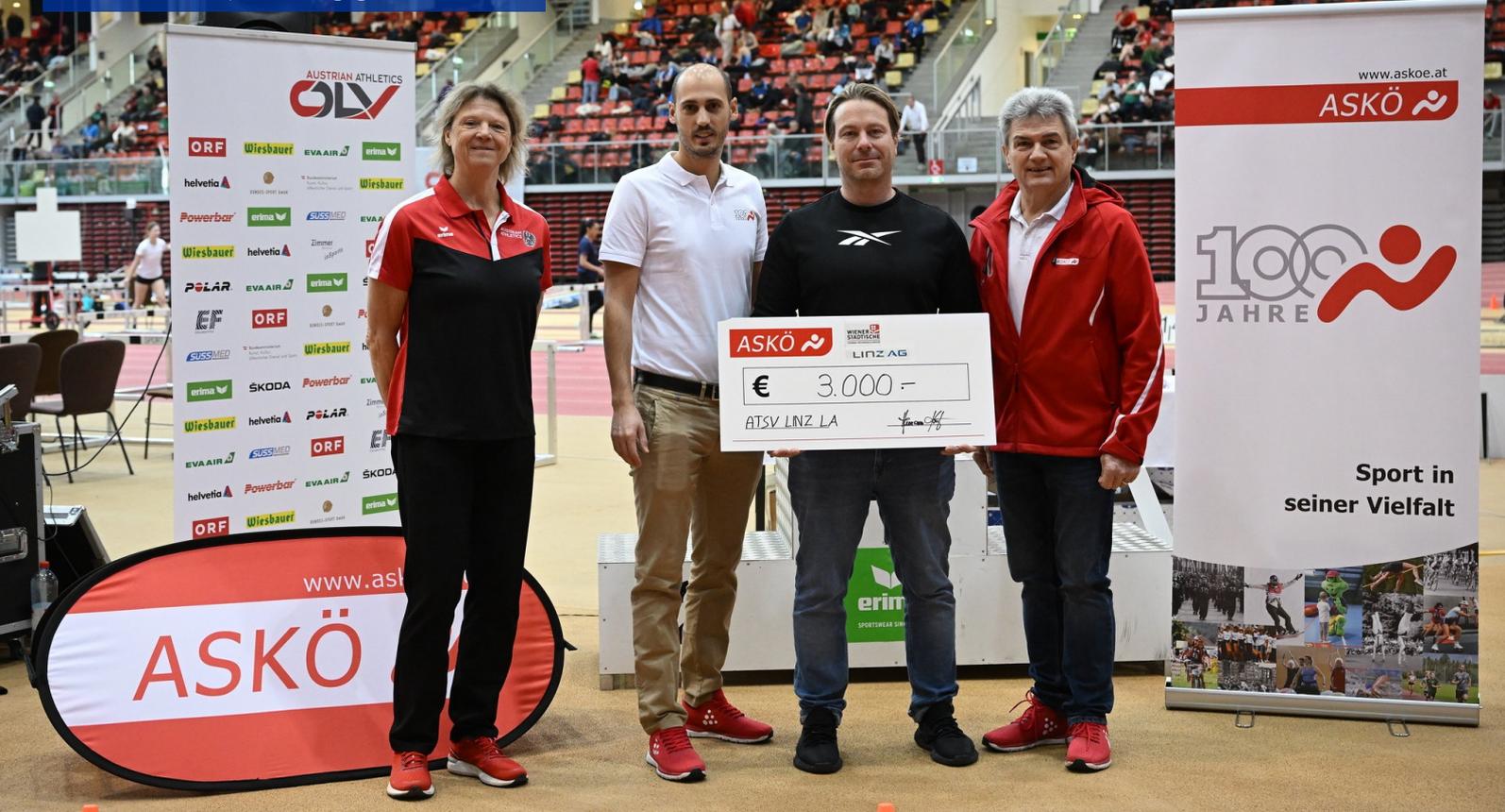
Für einen Stockerlplatz sorgte schließlich der doppelte Medaillengewinner der U20-EM in Jerusalem, Kevin Kamenschak. Er war am ersten Wettkampftag über die 3.000m am Start. Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes von 19 Athleten wurden zwei Zeitläufe abgehalten. Der zweite, jener mit Kevin, galt von Anfang an als der, in dem sich die Medaillen entscheiden. Neben ihm war Sebastian Frey (DSG Wien), der vor kurzem einen 5.000m-Hallenrekord aufgestellt hatte, zu favorisieren. Zusätzlich war mit Sergio Miranda (MEX) Kevins Trainingskollege als Tempomacher am Start. Letzter sorgte dementsprechend auch von Beginn an für ein gutes Tempo, bis zur Hälfte der Strecke. Danach war das Duo auf sich gestellt. Das Rennen blieb bis zum Schluss extrem spannend, Kevin lief in 07:54,02 zwar eine sehr gute Zeit, musste sich dem Wiener Konkurrenten aber um 1,3 Sekunden geschlagen geben.

Sonntag: Kevin mit Titel über 1.500m

Am Folgetag war das Bild dann ein

Im Rahmen der Staatsmeisterschaften durfte unser Vereinsobmann Thomas Brunniger außerdem auch die Prämie für den vierten Platz im ASKÖ-Cup 2023 entgegennehmen.

Foto: © ÖLV/Alfred Nevismal



anderes: Ebenso im schnelleren Zeitlauf gesetzt, erneut mit Sergio Miranda bis zum zweiten Drittel als Tempomacher, dominierte Kevin die 1.500m - seine Paradedisziplin, bei der er in Jerusalem auch Silber gewann. Mit 03:44,03 lief er die drittschnellste Zeit seiner noch jungen Karriere, und distanzierte dabei den nächsten Konkurrenten um mehr als zehn Sekunden.

Unsere Sprintabteilung war am Sonntag darüber hinaus natürlich auch im Einsatz, allerdings nur mehr in verkleinerter Form: Dennis und Patricia

Brunniger starteten über die doppelte Hallenrunde, die 400m.

Bei den Frauen dominierte selbstverständlich Susanne Gogl-Walli den Bewerb, dahinter blieb es aber spannend. Patricia war im zweiten von drei Zeitläufen gesetzt (Foto links). Mit 59,89s blieb sie abermals unter der Marke von 60 Sekunden. In Gesamtergebnis unter jeder Menge guten Läuferinnen landete Patricia damit auf dem elften Platz.

Auch Dennis Brunniger sah sich mit einer starken Konkurrenz konfrontiert.

Gold und Silber gingen an Zeiten unter 49 Sekunden, ein vergleichsweise starkes Ergebnis. Aber dahinter war es ebenfalls eng. Dennis war wie seine Schwester im zweiten von drei Zeitläufen gesetzt. Das sechsköpfige Starterfeld teilte sich im Rennverlauf dann in eine schnellere und eine langsamere Hälfte auf, und Dennis profitierte davon, Teil ersterer zu sein. Mit 50,94s lief er eine hervorragende Zeit, die für ihn eine neue persönliche Bestleistung bedeutete. Im Endergebnis wurde er damit Neunter.

Bezahlte Anzeige



Foto: Zoe Goldstein

Sport in Linz

» Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung! «

linz.at/sport

Karin Hörzing
Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

L_nz



Kevin: Peuerbach, Balkan-Meisterschaften, OÖ-Rekord in Apeldoorn

Kevin Kamenschak war während der Winter-Saison nicht nur bei den Staatsmeisterschaften, sondern auch international im Einsatz.

Bei den klassischen Hallenwettkämpfen startete Kevin zunächst am 27. Januar in Apeldoorn, Niederlande. Am 10. Februar, also eine Woche vor den Staatsmeisterschaften, dann bei den diesjährigen Balkan-Hallenmeisterschaften in Istanbul, Türkei. Den eigentlichen internationalen Auftakt machte aber ein Wettkampf, der Jahr für Jahr gar nicht so weit von der Linzer Heimat entfernt abgehalten wird.

Int. Silvesterlauf Peuerbach: Rang drei

Der Internationale Raiffeisen Silvesterlauf in Peuerbach wird seit den 80er-Jahren veranstaltet, zunächst in Natternbach und seit 1997 eben in Peuerbach. Seit Jahrzehnten sind dabei internationale Spitzenathleten und -athletinnen am Start, wie auch Kevin. Die Strecke war für den Breitensport als auch die "Läufe der Asse" die gleiche, gestartet wurde aber selbstverständlich nacheinander, und ist auf 850m angesetzt, wobei bei den Männern 6.800m, also acht Runden, zu

absolvieren waren, womit die Athleten ebenso oft die vielen begeisterten Fans auf der Zielgerade passierten.

In einem unglaublich knappen Rennen waren bei den Männern neben Kevin mit Florian Bremm noch der deutsche Meister über 5.000m, der österreichische Spitzenläufer Andreas Vojta sowie mit Victor Kiptoo Kimutai und Lawi Kosgei zwei kenianische Top-Athleten am Start. Da die Läufer bis zuletzt in einem engen Spitzenfeld liefen, kam es zum Schluss-sprint. Dort konnte sich Kevin bei seinem ersten Antreten in Peuerbach sensationell den dritten Platz sichern (19:14,80).

Apeldoorn: neuer OÖ-Rekord!

Ebenso zufrieden wie mit dem Ergebnis in Peuerbach zeigte sich unser Mittelstreckler mit seiner Leistung beim 14e PEC 1910 indoor in Apeldoorn. In einem sehr schnellen Rennen lief er in 03:41,68 zu einer neuen persönlichen Bestleistung in der Halle - seine Outdoor-Bestmarke liegt bei 03:40,95, aufgestellt 2022 bei der U20-WM in Kolumbien. Die Zeit in Apeldoorn war aber nicht nur für Kevin allein ein neuer Rekord, sondern auch im Landes-

verband. Die 23 Jahre alte Bestmarke von Günther Weidlinger ist damit unterboten, Kevin ist neuer 1.500m-Hallenrekordhalter in Oberösterreich. In der ÖLV-U23-Hallenbestenliste rückte er damit außerdem auf Platz 3 vor. Seit den 80er-Jahren war über 1.500m in der Halle kein ÖLV-Athlet mehr so schnell wie Kevin.

Istanbul: Kevin unzufrieden

Wenig zufrieden zeigte er sich hingegen mit seinem Auftreten bei den Balkan-Hallenmeisterschaften in der Türkei. Kevin hielt sich im achtköpfigen Feld über 1.500m zunächst im hinteren Teil auf, setzte sich nach zwei Drittel der Strecke aber an die Spitze und versuchte Tempo zu machen. Auf den letzten 200m musste Kevin dann aber gleich drei Konkurrenten ziehen lassen und überquerte die Ziellinie bei (immer noch sehr guten) 03:46,71. Der Sieg war mit 03:44,55 zu haben. Angesichts seiner Zeit von Apeldoorn ist die Enttäuschung, die er gegenüber oelv.at äußerte, nachvollziehbar: "Heute habe ich alles falsch gemacht, was man falsch machen kann. Darum bin ich auch sehr unzufrieden mit mir (...)."



OÖLV Hallenlandesmeisterschaften: ein Titel, elf Medaillen

Die Hallenlandesmeisterschaften, die am 27. und 28. Jänner in Linz stattfanden, brachten einen Titel und elf weitere Medaillen.

Parallel dazu wurden übrigens die OÖ U16-Staffelmeisterschaften für 4x200m-mixed abgehalten. Mit Lea Grubmüller, Nina Obermayr, Jakob sowie Florian Kaindlbinder hatten wir ein starkes Team am Start, das in 01:56,48 zur Bronzemedaille lief.

Samstag: Silber und Bronzemedailen

Bei den Männern wurden wir durch Enakhe Edegbe, Dennis Brunnerer sowie Nikola Solocki vertreten. Enakhe und Dennis starteten am ersten Wettkampftag über die 60m. Beide im ersten Vorlauf gesetzt, liefen mit 7,08s bzw. 7,18s gute Zeiten und qualifizierten sich damit für das Finale. Dort steigerten sich dann beide noch einmal: 7,02s für Enakhe, 7,13s für Dennis (zu diesem Zeitpunkt neue PB). Enakhe wurde damit Dritter, verpasste den Sieg um nur fünf und den zweiten Platz um nur eine Hundertstelsekunde. Dennis landete ganz knapp hinter Enakhe: Rang vier. Nikola Solocki (Bild oben) war unser Athlet im Kugelstoßen. In einem starken

Teilnehmerfeld mit einer Reihe von persönlichen Bestleistungen behauptete er sich mit 13,81m sehr gut und wurde Dritter - auch für ihn eine persönliche Bestleistung.

Bei den Frauen sorgten Patricia Brunnerer und Sophie Kreiner für jede Menge Silbermedaillen, vier davon am Sonntag. Sophie lief mit 8,80s über 60m Hürden nicht nur zum zweiten Platz, sondern auch zu persönlicher Bestleistung. Die Kugel stieß sie außerdem auf 13,60m - ebenfalls Platz zwei. Vereinskollegin Lena Lackner startete im gleichen Bewerb und wurde mit 11,16m Dritte.

Patricia Brunnerer war am Samstag hingegen über die beiden Sprintdistanzen am Start. Den Vorlauf über die 60m konnte sie in 7,83s ganz klar gewinnen und lag damit nur eine Hundertstelsekunde hinter der schnellsten Athletin. Im Finale war das Bild quasi identisch: Mit 7,73s lief Patricia zwar zu toller neuer Bestleistung, aber verpasste den ersten Platz um eine Hundertstelsekunde wieder ganz knapp. Dennoch: Silber! Eine zweite solche Medaille sicherte sich unsere Sprinterin dann am Samstagabend mit guten

59,49s über 400m. Mit Nora Schmidt (Jg. 2008!) hatten wir außerdem auch eine AK-Debütantin mit von der Partie. Sie startete am Samstag über die 1.500m und lief in 05:19,29 nicht nur zu einer respektablen persönlichen Bestleistung, sondern auch zum guten fünften Rang.

Sonntag: Titel durch Enakhe

Für das Highlight des zweiten Wettkampftages zeichnete sich Enakhe Edegbe verantwortlich. Er gewann die 200m in 22,69s. Dennis Brunnerer, ebenfalls am Start, steuerte mit 22,91s eine Bronzemedaille bei.

Eine weitere 200m-Medaille holte Patricia Brunnerer, sie lief in 25,78s zum zweiten Rang. Ein weiteres Mal Silber gab es dann schließlich noch durch Sophie Kreiner: sie sprang 1,67m hoch. Das letzte positive Ausrufezeichen setzte dann allerdings noch Nachwuchsathletin Nora Schmidt. Nachdem sie bereits am Samstag über 1.500m ihr Talent unter Beweis gestellt hatte, tat sie das am Sonntag dann auch über die langen 3.000m. Ihre finale Zeit von 11:41,50 kann sich nicht nur wie am Vortag sehen lassen, Nora gewann damit sogar die Bronzemedaille!

U18/U20: Titel und Medaillen auf Landes- und Bundesebene

Auch wenn mit Aktiven von Sophie Kreiner und Lena Lackner bis Kevin Kamenschak nun mehrere Medaillenbanken die U20 verlassen haben, verliefen die Nachwuchsmeisterschaften (U18/U20) auf Landes- wie Bundesebene äußerst erfolgreich.

Zunächst, wie gewohnt, waren am 20.01. die OÖ Meisterschaften an der Reihe, zwei bzw. drei Wochen später die österreichweiten. Bei letzteren standen für die U20 am Samstag (03.02.) Sprint, Sprung und Kugel in der Wiener GSG9-Halle auf dem Programm, am Sonntag (04.02.) dann die Rundenläufe von 200m bis zu 3.000m in der Linzer TipsArena. Die ÖM U18 wurden parallel zu den Staatsmeisterschaften (17./18.02.) abgehalten.

OÖ: Mehrere Titel und Medaillen

Mit Dennis und Patricia Brunnerer waren wir in der U20 ebenso gut vertreten, wie mit Lea Grubmüller und Jakob Kaindlbinder in der U18. Alle vier durften sich über Medaillen freuen.

Jene von Dennis und Patricia glänzten

dabei in Gold. Dennis war sowohl über die kurzen 60m mit sehr starken 7,19s (neue persönliche Bestleistung) als auch über 200m (22,99s) nicht zu schlagen. In beiden Fällen konnte er den nächsten Konkurrenten deutlich distanzieren.

Seine Schwester Patricia war über die gleichen Distanzen am Start - und dabei ähnlich erfolgreich. Mit guten 25,81s war unsere Sprinterin über 200m nicht zu schlagen. Starke 7,78s über 60m bedeuteten eine neue persönliche Bestleistung und die Silbermedaille.

Den vierten Titel steuerte Lea Grubmüller (U18) bei. Eine Zeit von 02:25,16 brachte auch für sie neben dem Titel - bei einem Vorsprung von fast sechs Sekunden! - eine neue persönliche Bestleistung. Daneben war Lea auch über die wesentlich kürzeren 200m sowie im Kugelstoßen mit von der Partie. Auch die 28,46s über 200m waren eine neue Bestleistung - und bedeuteten den guten sechsten Platz. Noch besser klappte das Kugelstoßen, mit 8,91m wurde sie hier Dritte. Jakob Kaindlbinder (U18) startete schließlich noch über die 3.000m. Mit 11:41,28 durfte sich

auch er über eine Bronzene freuen.

ÖM: Silber- und Bronzemedailles

Beim, wie erwähnt, zweigeteilten U20-Pendant auf nationaler Ebene waren wir dann durch Dennis und Patricia vertreten. Beide waren auch an beiden Stationen, also sowohl am Samstag in Wien als auch am Sonntag in Linz, am Start - jeweils über 60m, 200m und 400m. In Wien, wo die 60m-Läufe abgehalten wurden, holte das Brunnerer-Duo dann auch zwei Silbermedaillen. Dennis qualifizierte sich als Zweiter der Vorläufe für das Finale, Patricia als Dritte. Dort lief Dennis mit 7,11s zu neuer Bestleistung und dem zweiten Platz. Patricia lief bei ihrer Silbermedaille 7,74s.

Der Sonntag verlief ebenfalls erfolgreich, besonders für Patricia. Mit 25,63s über 200m und 59,24s über 400m holte sie jeweils Bronze. Dennis' 22,95s bzw. 51,88s können sich ebenfalls sehen lassen (Ränge vier bzw. sechs).

In der U18 wurde Lea Grubmüller in 02:26,11 Vierte über 800m, Nora Schmidt in 11:33,89 Fünfte über 3.000m (PB).

ÖLV-Masters

Die Öst. Hallenmeisterschaften der Masters fanden dieses Jahr als eintägiges Event in Linz statt (03. Februar). Wir waren durch drei Aktive vertreten, die gleich vier Titel holten.

Am erfolgreichsten war dabei Helmuth Matzner (M70; rechts im Bild). Er trat nicht im Hoch- und Weitsprung an, sondern auch mit der Kugel. Die 1,35m im Hochsprung bedeuteten die Goldmedaille und OÖ Rekord in dieser Altersklasse. Mit 3,60m war er auch im Weitsprung nicht zu schlagen. Gute 10,01m mit der Kugel bedeuteten außerdem Silber. Für die beiden anderen Titel waren Jasminka Husic (W50) und Rainer Schrammel (M60) verantwortlich. Jasminka gewann die 400m (70,54s), wurde Zweite über 200m (31,37s) und Dritte über 60m (9,53). Über letztere war Rainer wie immer Titelgarant: 8,14s.



Foto: © ATSV

MK-Nachwuchsmeisterschaften: ATSV-Team zeigt auf

Bei den am 03. und 04. Februar abgehaltenen OÖ Mehrkampfmeisterschaften der Altersklassen U14 und U16 in der Linzer TipsArena war unser Verein mit acht Athletinnen und Athleten vertreten - die insgesamt drei Titel holten!

In beiden Altersklassen und sowohl beim männlichen wie weiblichen Nachwuchs stand ein Fünfkampf auf dem Programm. Dieser umfasste neben zwei Lauf- (60m Hürden und 800m bzw. 1.000m) auch drei Technikbewerbe: Weitsprung, Hochsprung sowie Kugelstoßen.

U14: Zwei Titel, eine Silbermedaille

Das Feld in der WU14 war mit 29 Athletinnen, zwei davon außer Wertung, sehr stark besetzt. Für den ASTV waren Nina Obermayr, Emma Örtel, Lara Biermayr sowie Amy Grubmüller am Start.

Nina ließ sich mit fünf guten Bewerben den Tagessieg nicht nehmen: 9,32s über 60m Hürden, 4,74m im Weitsprung (Zone), 8,27m mit der Kugel, 1,39m im Hochsprung und 02:45,39 über 800m. Ihre Vereinskolleginnen behaupteten sich ebenfalls gut: Emma (10,41s; 3,95m; 7,57m; 1,27m; 03:22,01), Lara (11,08s; 3,56m; 6,38m; 1,06m; 02:55,81) und Amy (10,74s; 3,59m; 5,52m; 1,03m; 02:57,06) holten Plätze im Mittelfeld, mit guten Ergebnissen bei den Gesamtpunkten. Das hat sich ausgezahlt: Neben Ninas Sieg in der Einzelwertung konnte sich unsere Athletinnen auch über Gold in der Teamwertung freuen.

In der MU14 waren wir durch Florian und Lukas Kaindlbinder sowie Florian Obermayr vertreten. Mit Silber in der Teamwertung konnten sich unsere Athleten auch hier über eine Medaille freuen. In der Einzelwertung wurde eine solche nur denkbar knapp verpasst:

Florian Kaindlbinder (10,42s; 4,11m; 1,24m; 6,64m; 02:38,61) lag in der Gesamtwertung mit 1.970 Punkten lediglich fünf Zähler hinter dem dritten Platz. Auch bei Florian Obermayr (10,62s; 4,01m; 1,24m; 5,54m; 02:46,24) und Lukas Kaindlbinder (11,58s; 3,81m; 1,18m; 4,41m; 02:49,62) können sich die Ergebnisse der Einzelbewerbe mehr als sehen lassen.

U16: Lea Grubmüller mit Goldmedaille

Den dritten Titel gab es schließlich noch durch Mehrkampftalent Lea Grubmüller in einem starken WU16-Teilnehmerinnenfeld. Mit 3.053 Punkten lag sie in der Gesamtwertung, im Gegensatz zu Florian, um fünf Zähler ganz knapp vor der nächsten Konkurrentin.

Die Einzelbewerbe: 9,45s über 60m Hürden, 4,69m im Weitsprung (Balken), 9,32m mit der Kugel, 1,48m im Hochsprung sowie 02:31,50 über 800m.



**sharen.
schonen.
sparen.**

Weil Carsharing flexibel und unabhängig macht.

Alle Infos zu tim gibt's auf tim-linz.at, unter office@tim-linz.at oder unter +43 732/3400-7733

Mit **tim** ohne eigenes Auto kostengünstig und flexibel mobil. Stationäres (e-)Carsharing, Mietwagen für längere Fahrten, mit dem **Anruf-Sammel-Taxi (AST)** deine Wege erledigen oder **dein privates e-Auto laden**.

Jetzt an **elf Standorten in Linz** und **einem in Leonding**.

tim
täglich. intelligent. mobil.

Ein Service der
LINZ AG LINIEN



Ehrung: Sophie Kreiner ist Nachwuchsathletin 2023

Wir dürfen uns mit unseren Athletinnen und Athleten über gleich zwei hochkarätige Auszeichnungen freuen: Sophie Kreiner wurde zur österreichischen Nachwuchsathletin des Jahres 2023 gewählt - und gemeinsam mit Dennis und Patricia Bruninger erhielt sie auch den Silbernen Lorbeer.

Seit werden vom ÖLV jedes Jahr jeweils der Athlet und die Athletin der Saison gekürt. Mittlerweile läuft die Ehrung unter der Bezeichnung "Austrian Athletic Awards" - und seit 2012 bzw. 2014 werden jedes Jahr auch jeweils Athletinnen und Athleten aus dem Nachwuchs- wie Mastersbereich geehrt. Die Wahl basiert auf zwei Komponenten - einer Online-Wahl sowie eine Wahl von Expertinnen und Experten.

Seit Jahren gehören unsere starken Aktiven um Sophie Kreiner, Kevin Kamenschak, Lena Lackner und Enakhe Edegebe zum engeren Kreis der Favoritinnen und Favoriten. Im Jahr

2020 konnte Sophie die Wahl bereits gewinnen - und für die Saison 2023 ist ihr das erneut geglückt. Mit 42,78% (Expertinnen/Experten) sowie 18,94% im Online-Voting landete die EM-Dritte von Jerusalem klar auf dem ersten Rang. Kevin Kamenschak durfte sich, wie schon im Vorjahr, über den zweiten Platz unter den männlichen Nachwuchsathleten freuen.

Die Feierlichkeiten selbst fanden Mitte März in Wien statt. In Begleitung von Mutter Sabine Kreiner nahm Sophie die Ehrung entgegen (Bild oben).

ASKÖ: Silberner Lorbeer

Ebenfalls mit März wurde Sophie Kreiner ebenso wie Dennis und Patricia Bruninger noch für die gewonnen Titel bei Öst. Nachwuchs- und Staatsmeisterschaften geehrt - alle drei erhielten in Leonding als Auszeichnung und in Anerkennung der tollen Leistungen den Silbernen Lorbeer.

Darüber hinaus gab es für Sophie

aufgrund ihres tollen EM-Erfolgs vergangenen Sommer noch einmal eine zusätzliche Ehrung.

Impressum

Angaben gem. §§ 24f MedienG:

Vereinsname

ATSV Linz Leichtathletik

Der Verein ATSV Linz Leichtathletik ist Mitglied im Dachverband ASKÖ.

Ansprechperson

Thomas Bruninger (Obmann)

Kontakt

Telefon: +43-(0)-676-6109608

E-Mail: atsvlinz@gmx.at

Website: www.atsv-linz-la.at

Vereinsregisterbehörde

LPD Oberösterreich, Referat Sicherheitsverwaltung, ZVR-Nummer: 236874579

Medieninhaber

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG

Die Publikation "leichtathletik|post" bietet Mitglieder, Sponsoren und Interessierten Informationen über den ATSV Linz Leichtathletik.

Herausgeber, Eigentümer, Verleger

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Für den Inhalt verantwortlich

Timon Hellwagner (timon.hellwagner@gmx.at)

gesponsert von

LINZ AG